

# **Revision Kreisjugendring München-Land**

## **Bericht zur Jahresrechnung 2019**

Erstellt von Markus Voigt, Martin Gerrits und Heinz Hagenmaier (Mai und Oktober 2020)

### **1. Einleitung:**

Das Thema 2020 hat auch die Arbeit der Revisoren geprägt. Nachdem die möglichen Termine der Prüfung in der Geschäftsstelle in die Zeit des Lockdowns gefallen sind, fand die Revision dieses Jahr „online“ statt.

Im März vereinbarten wir unsere Prüfungsschwerpunkte und forderten dann in der Zeit von Anfang April bis zum 10. Mai 2020 die nötigen Unterlagen und Belege zur Jahresrechnung 2019 – eingescannt zur Prüfung an.

Die KJR Mitarbeiter\_innen haben uns auch in dieser schwierigen Zeit unterstützt, Scans aller angeforderten Belege geliefert, Protokolle und Beschlüsse zur Verfügung gestellt, zudem wurde uns bei Unklarheiten sämtliche klärende Unterlagen zugänglich gemacht, die per Mail und Cloud gestellten Rückfragen wurden umgehend und ausführlich beantwortet. Hierfür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

In der digitalen Vorstandssitzung am 19.5.2020 stellten Martin Gerrits und Heinz Hagenmaier die Ergebnisse der Prüfung vor und hatten die Möglichkeit noch Rückfragen im Bereich der Vorstandstätigkeiten und Mehrstunden zu stellen. Danach waren für uns keine Fragen mehr offen.

### **2. Prüfungsverfahren:**

Die Buchungsvorgänge und Belege wurden dabei stichprobenartig geprüft. Dabei wurden im Schwerpunkt die Kostenstelle 1000 „Vorstand“, Kostenstelle 2500 „Vorstandsaktivitäten“, Vergabep Praxis, Mehrarbeitsstunden und der Bereich der regionalen Jugendarbeit - Anhand zweier Einrichtungen bearbeitet.

Die Übereinstimmung von Bank und Kassen-Endbeständen mit denen des Abschlusses wurden nicht überprüft, ebenso die Saldenkontrolle der Bilanzkonten aus dem Vorjahr. Die Revisoren gehen davon aus, dass diese formale Kontrolle durch die Wirtschaftsprüfer bereits erfolgte, die über ihre Prüfung einen eigenen Bericht vorgelegt haben.

### **3. Prüfungsergebnis der allgemeinen Belegprüfung:**

Die Jahresrechnung wurde von der Geschäftsstelle ordnungsgemäß erstellt. Der Abschluss erfolgte nach den Richtlinien der BJR-Finanzordnung FO-DOP.

Der rechnungsmäßige Abschluss des Haushaltes 2019 für alle Einrichtungen des KJR-München-Land erfolgte insgesamt korrekt und buchungstechnisch einwandfrei. Die Belegführung und die Aufzeichnungen in den Unterlagen sind übersichtlich und gewährleisten die Nachvollziehbarkeit der Vorgänge.

Die einzelnen Belege sind insgesamt vollständig ausgefüllt und mit ausreichenden Begründungen und Gegenzeichnungen versehen. Querverweise zwischen Bank und Kasse sind vorhanden.

Die Belegprüfung ergab keinerlei Beanstandungen.

#### 4. Anmerkungen:

##### 4.1 KOST 2510 Aktivitäten Vorstand:

Perfekt war die Aufbereitung der Protokolle inkl. der Beschlüsse zu den verschiedenen Ausgabenpunkten.

Zudem wurden im Laufe des Jahres entstehende Kostensteigerungen – wie etwa bei der Erstellung des Handbuches Rechtspopulismus – vor der Schaffung von Tatsachen in den Vorstandssitzungen beraten. Damit hatte der Vorstand jederzeit die Kostenkontrolle inne.

##### 4.2 Kassenbücher Jugendeinrichtungen und regionale Jugendarbeit:

- **JZ Aschheim**

Bei der Kontrolle der Buchungen und den Nachfragen ergaben sich keinerlei Einwände und Kritikpunkte, die Verbuchung erfolgte sauber und korrekt.

- **Gräfelfing – offene Jugendarbeit**

Wir haben in der Verbuchung keinerlei Auffälligkeiten mehr feststellen können. Auf das Einscannen der Kassenniederschriften und der einzelnen Belege wurde aber im Hinblick auf die Arbeitsbelastung in der Geschäftsstelle verzichtet.

##### 4.3 Vergabep Praxis:

Die Vergabep Praxis wurde ebenfalls stichprobenartig überprüft. Beginnend von der Beschlussfassung in den Vorstandsitzungen, den Dokumentationen der Angebotseinholung, bis zur Vergabe, fanden wir bei unseren Prüfungen keine Kritikpunkte.

##### 4.4 Mehrstunden:

Hier stellten wir noch bei vereinzelt Mitarbeitenden hohe Mehrstundenbelastungen fest. Die Revisoren informierten sich über die Hintergründe der besonders betroffenen Mitarbeitenden – die Erklärungen von Seiten der Personalverantwortlichen waren schlüssig und erklärten die meisten der angesammelten Mehrarbeitsstunden. Insgesamt hat sich das Niveau aber verbessert. Die Auswirkungen durch die Coronalage waren noch nicht einschätzbar.

---

Markus Voigt

---

Martin Gerrits

---

Heinz Hagenmaier